Gemeindeleben:

Allerseelen in St. Josef



Jährlich gedenken wir unseren Verstorbenen.

Von Sofie Quast
3. Nov. 2026

Allerseelen ist ein christlicher Gedenktag, der jedes Jahr am 2. November – direkt im Anschluss an Allerheiligen (1. November) – begangen wird. Das Fest wurde Ende des 10. Jahrhunderts (um 998) von Abt Odilo von Cluny für alle Klöster des Benediktinerordens eingeführt und verbreitete sich von dort aus in der gesamten westlichen Kirche.

Auch in St. Josef beten wir traditionell für alle Verstorbenen, **insbesondere** für alle verstorbenen Gemeindemitglieder **des letzten Jahres**. Pater George Arul Jeganathan zelebrierte diese Eucharistiefeier auf eine besonders eindrucksvolle Weise. Seinen Worten zufolge dürfen wir unsere Verstorbenen voll Vertrauen unserem Herrn übergeben. Jeder Mensch verbindet uns mit gemeinsamen Wegen, seinen Taten, besonderen Momenten, auch wenn er verstorben ist. So wurde jede verstorbene Person der Pfarrgemeinde St. Josef des letzten Jahres mit Namen aufgerufen und pro Person wurde eine Kerze am Altar entzündet. Ein besonderer Moment.

Im Schlusslied des Gottesdienstes durften wir die Gottesmutter anrufen und um ihre Fürsprache bitten, mit dem Lied: "Segne du Maria" ... . Im letzten Vers des Liedes lautete es: "Segne du, Maria, unsre letzte Stund!
Süße Trostesworte flüstre dann der Mund! Deine Hand, die linde, drück das Aug uns zu, **bleib im Tod und Leben unser Segen du!**"

Folgerichtig wurden die in der Eucharistiefeier entzündeten Kerzen an den Marienaltar übergeben.

Wir dürfen glauben und vertrauen, dass unsere Liebsten bei Gott in besten Händen sind. Tröstender kann es nicht sein!